

In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 4: **Parteilichkeit des Wissens**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren



Felix Bürchler

Geboren 1965. Lic phil I., studierte Pädagogik, Betriebswirtschaftslehre und Sozialpsychologie an der Universität Zürich. 1992–1998 Lehrmittelsekretär des Kantons Graubünden. 1994–1999 Projektleiter für Lehrmittel Frühfremdsprache. Seit 1998 Assistent am Pädagogischen Institut der Universität Zürich im Fachbereich Allgemeine Pädagogik.



Rolf Hugi

Geboren 1946. Dr. phil., Psychologe. Ausbildung zum Lehrer auf dem zweiten Bildungsweg. Anschliessend Studium der Psychologie und der Pädagogik. Daneben Schulunterricht auf verschiedenen Stufen. Danach zehn Jahre Unterricht in der Grundausbildung für Lehrpersonen. Zusatzausbildung zum Psychotherapeuten. Weiterbildung in buddhistischer Lehre. Leiter des Fachbereiches Personale Kompetenzen innerhalb der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung des Kantons Bern.



Lisa Schmuckli

Freischaffende Philosophin und Publizistin. Lehrbeauftragte für Philosophie und Ethik an der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern; hat dort an der Abteilung WDF gemeinsam mit Colette Peter den Nachdiplomstudiengang FRESA (Feministisch reflektierte Soziale Arbeit) konzipiert, der am 8. März 1999 gestartet ist und neu wieder im Herbst 2000 beginnt. Co-Autorin von «Weiberwirtschaft. Frauen – Ökonomie – Ethik» und Autorin von «Differenzen und Dissonanzen. Zugänge zu feministischen Erkenntnistheorien in der Postmoderne».



Regina Wecker

Geboren 1944. Historikerin, seit 1997 Professorin für Frauen- und Geschlechtergeschichte an der Universität Basel. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Rechtsgeschichte, Geschichte der Psychiatrie und Eugenik in der Schweiz und die Geschlechtertheorie.

Korrigendum:

In der Ausgabe 3/00 wurde in den Vereinsmitteilungen versehentlich das Datum für die GV 2000 nicht angegeben: Die Generalversammlung des CLEVS findet am Samstag, dem 1. April, statt! Wir bitten für den unbeabsichtigten Aprilscherz um Entschuldigung.

Das Vorwissen steht Spalier

Ich bitte Sie, lassen Sie das folgende Bild entstehen. Ihr Wissensspeicher entspricht einer immens grossen Lagerhalle! Schauen Sie sich doch kurz um. Darin ist täglich ja sogar nächtlich einiges los. Wir lagern Neues ein und versuchen dies so zu versorgen, dass wir es mit grösster Wahrscheinlichkeit wieder mal finden.

Rolf Hugi, in diesem Heft auf Seite 3